

## **Hausgottesdienst zum Neujahrstag 01.01.2021 Hochfest der Gottesmutter Maria**

**+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.**

### **Lied: Gotteslob Nr. 258**

1. Lobpreiset all zu dieser Zeit, wo Sonn und Jahr sich wendet, die Sonne der Gerechtigkeit, die alle Not beendet. Dem Herrn, der Tag und Jahr geschenkt, der unser Leben trägt und lenkt, sei Dank und Lob gesungen.

2. Christus hat unser Jahr erneut den hellen Tag gegeben, da er aus seiner Herrlichkeit eintrat ins Erdenleben. Dem Herrn, der Tag und Jahr geschenkt, der unser Leben trägt und lenkt, sei Dank und Lob gesungen.

3. Er ist der Weg, auf dem wir gehn, die Wahrheit, der wir trauen. Er will als Bruder bei uns stehn, bis wir im Glanz ihn schauen. Dem Herrn, der Tag und Jahr geschenkt, der unser Leben trägt und lenkt, sei Dank und Lob gesungen.

### **Einführung:**

Heute, am ersten Tag des neuen Jahres, feiern wir nicht nur den Beginn des neuen Jahres. Wir feiern auch das Hochfest der Gottesmutter Maria. Das Gebet "Unter deinen Schutz und Schirm" stammt aus der Mitte des 3. Jahrhunderts und ist somit das älteste Mariengebete. Es stellt das Jahr unter den Schutz der Mutter des Herrn: Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir, o heilige Gottesgebäuerin. Verschmähe nicht unser Gebete in unseren Nöten, sondern erlöse uns jederzeit von allen Gefahren, o du glorreiche und gebenedeite Jungfrau. Amen.

### **Kyrie:**

Herr Jesus Christus, geboren aus der Jungfrau Maria, hast du dich der Welt offenbart. Herr, erbarme dich unser.

Aufgewachsen in der Geborgenheit einer Familie, schenkst du selbst Geborgenheit. Christus, erbarme dich unser.

Lebend im ewigen Heute dieser Welt, bist du uns nahe an jedem Tag. Herr, erbarme dich unser.

### **Tagesgebet:**

Barmherziger Gott, durch die Geburt deines Sohnes aus der Jungfrau Maria hast du der Menschheit das ewige Heil geschenkt. Lass uns auch im neuen Jahr immer und überall die Fürbitte der gnadenvollen Mutter erfahren. Darum bitten wir durch Jesus Christus. Amen.

### **+ Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas (Lk 2,16-21)**

In jener Zeit eilten die Hirten nach Betlehem und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag. Als sie es sahen, erzählten sie von dem Wort, das ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Und alle, die es hörten, staunten über das, was ihnen von den Hirten erzählt wurde. Maria aber bewahrte alle diese Worte und erwog sie in ihrem Herzen. Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für alles, was sie gehört und gesehen hatten, so wie es ihnen gesagt worden war. Als acht Tage vorüber waren und das Kind beschnitten werden sollte, gab man ihm den Namen Jesus, den der Engel genannt hatte, bevor das Kind im Mutterleib empfangen war.

### **Zum Evangelium:**

Die Hirten eilten nach Betlehem, um das Kind zu sehen - das neugeborene Kind, von dem sie gehört hatten, es sei der erwartete Messias. Welche Gefühle mögen Maria bewegt haben, als die Hirten von der Verkündigung des Engels berichteten? Maria, die junge Mutter, die ihr Kind unterwegs zur Welt bringen musste - ob sie da bereits geahnt hat, dass der Weg, der so ungewöhnlich begonnen hatte, ganz und gar nicht alltäglich weitergehen und sie am Ende unter das Kreuz führen würde? Sie hatte die Kraft gefunden, „Ja“ zu sagen zu diesem Kind, weil sie Gott vertraute. Doch mit dem „Ja“-Sagen allein ist es nicht getan. Es kommt darauf an, später auf den Durststrecken des Lebens, zu dem einmal gegebenen „Ja“ zu stehen. Das wissen – theoretisch – die Liebenden, die einander das „Ja“-Wort geben, das wissen Eltern, wenn Sie zum ersten Mal ihr neugeborenes Kind in die Arme nehmen – aber was es bedeuten mag, können sie im Augenblick des „Ja“-Sagens noch nicht ermessen. Maria ist als Mutter, die sich um ihren Sohn sorgte, die mit ihm litt und um ihn trauerte, zu unserer Schwester geworden. Deshalb bitten wir sie um Fürsprache in schweren Zeiten – für uns selbst, für unsere Lieben, an ihrem Hochfest für das vor uns liegende Jahr und mit jedem „Gegrüßet seist du, Maria“ für die Stunden unseres Todes. Maria bedeutet uns viel – aber nicht, weil sie von menschlicher Not unberührt geradewegs zum Himmel aufgestiegen ist, sondern eben, weil sie durch die tiefste Verzweiflung gegangen ist. Wir erwarten Trost von ihr gerade auch in Glaubens- und Lebenskrisen. Deshalb wenden wir uns am Beginn dieses neuen Jahres an sie und bitten: „Komm unserem Glauben zu Hilfe“.

### **Lied: Ich steh an deiner Krippe hier (GL Nr. 256)**

1. Ich steh an deiner Krippe hier, o Jesu, du mein Leben; ich komme, bring und schenke dir, was du mir hast gegeben. Nimm hin, es ist mein Geist und Sinn, Herz, Seel und Mut, nimm alles hin und lass dir's wohlgefallen.
2. Da ich noch nicht geboren war, da bist du mir geboren und hast mich dir zu eigen gar, eh ich dich kannt, erkoren. Eh ich durch deine Hand gemacht, da hast du schon bei dir bedacht, wie du mein wolltest werden.
4. Ich sehe dich mit Freuden an und kann mich nicht satt sehen; und weil ich nun nichts weiter kann, bleib ich anbetend stehen. O dass mein Sinn ein Abgrund wär und meine Seel ein weites Meer, dass ich dich möchte fassen!

### **Fürbitten:**

Im Vertrauen auf Jesus, unseren Bruder, und seine Mutter Maria wenden wir uns an Gott und bitten ihn:

- Für alle Menschen, die frohen Mutes in das vor uns liegende Jahr blicken, die sich auf ein persönliches Ereignis freuen und erwartungsvoll darauf zugehen. - Gott, unser Vater, wir bitten dich, erhöre uns.
- Für alle Menschen, die am Corona-Virus erkrankt sind, für alle, die Angst haben vor einer Infektion, für alle, die sich nicht frei bewegen können, für die Ärztinnen und Pfleger, die sich um die Kranken kümmern, für die Forschenden, die nach Schutz und Heilmittel suchen, dass Gott unserer Welt in dieser Krise seinen Segen erhalte. – Gott, unser Vater, wir bitten dich, erhöre uns.
- Für die Menschen, die in den Kriegs- und Krisengebieten dieser Welt, auf eine friedliche Lösung hoffen. – Gott, unser Vater, wir bitten dich, erhöre uns.
- Für unsere Verstorbenen und für alle, die um einen lieben Menschen trauern. – Gott, unser Vater, wir bitten dich, erhöre uns.

Legen wir unsere Bitten in das Gebet, das Jesus selbst uns zu beten gelehrt hat:

- Vater unser im Himmel...

**Schlussgebet:**

Ich will Ja sagen, Herr! Ich will Ja sagen zu allem, was du mir aufgibst. Ich will nicht fragen, ob ich es kann. Ich will nicht fragen, wohin es führt. Ich will nicht klagen, wenn es wehtut. Ich will nicht aufgeben, wenn es schwer ist. Ich will „Ja“ sagen nach meiner Kraft. So wie Maria Ja gesagt hat. „Mir geschehe nach deinem Wort.“ Amen.

**Segen:**

In dem vor uns liegenden neuen Jahr segne und behüte uns der allmächtige Gott + der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Stellen wir uns und alle die wir lieben, sowie das Neue Jahr unter den Schutz der Gottesmutter:

**Lied: Maria breit den Mantel aus (GL 534)**

1. Maria, breit den Mantel aus, mach Schirm und Schild für uns daraus; lass uns darunter sicher stehn, bis alle Stürm vorüber gehn. Patronin voller Güte, uns allezeit behüte.
2. Dein Mantel ist sehr weit und breit, er deckt die ganze Christenheit, er deckt die weite, breite Welt, ist aller Zuflucht und Gezelt. Patronin voller Güte, uns allezeit behüte!
3. Maria, hilf der Christenheit, zeig deine Hilf uns allezeit; mit deiner Gnade bei uns bleib, bewahre uns an Seel und Leib! Patronin voller Güte, uns allezeit behüte!
4. O Mutter der Barmherzigkeit, den Mantel über uns ausbreit; uns all darunter wohl bewahr, zu jeder Zeit in aller Gefahr. Patronin voller Güte, uns allezeit behüte.

**Ein gesegnetes und frohes neues Jahr! Bleiben oder werden Sie gesund!**

Für die Pfarre St. Lukas, Düren – Brigitte Kuth